

Jahresbericht

über das

Fürstliche Gymnasium RUTHENEUM

und die mit demselben verbundene

Vorschule

zu Gera

für die Zeit

von Ostern 1904 bis Ostern 1905,

erstattet

von dem Direktor

Hofrat Dr. A. Grumme.



Gera.

Druck von Theodor Hofmann.
1905.

1905. Progr. Nr. 857.



99e
13

857



I. Lehrverfassung.

1. Eingeführte Lehr- und Hilfsbücher der Gymnasialklassen.

- Religion.** 1) Leimbach, Leitfaden für den evangel. Religionsunterricht, Kl. I—III. 2) Halsmann-Köster, Hilfsbuch für den evangel. Religionsunterricht, Teil I, Kl. IV—VI.
- Latein.** 1) Stegmann, latein. Schulgrammatik, Kl. I—VI. 2) Seyffert, Materialien, Kl. Ia. 3) Seyffert, Progymnasmatia, Kl. I. 4) Berger, Stilistik, Kl. I. 5) Seyffert, Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen in das Lateinische für Sekunda, Kl. Ib. IIa. 6) Seyffert, Lesestücke, Kl. IIa. 7) Holzweißig, latein. Übungsbuch für Untersekunda, Kl. IIb. 8) Süpfle, Aufgaben zu latein. Stilübungen, I. Teil, Kl. IIIa. 9) Ostermann-Müller, latein. Übungsbuch, Kl. III—VI.
- Griechisch.** 1) Frohwein, Hauptregeln der griech. Syntax, Kl. I—IIIa. 2) Müller-Lattmann, griech. Grammatik, I. Teil, Kl. III. 3) Franke, Aufgaben zum Übersetzen in das Griechische III. Kursus, Kl. I. 4) Franke, Aufgaben, I. und II. Kursus, Kl. II. 5) Raegi, griech. Übungsbuch, II. Teil, Kl. IIb. IIIa. 6) Raegi, griech. Übungsbuch, I. Teil, Kl. IIIb.
- Griechische und Römische Metrik** nach dem Schüler-Programm von 1883 (2. Aufl. 1894): *Rei metricae poetarum Graecorum et Latinorum prima elementa*, Kl. I—III.
- Deutsch.** 1) Lattmann, Grundzüge der deutschen Grammatik, Kl. III—VI. 2) Hiecke, Lesebuch, Kl. I. 3) Kluge, Geschichte der deutschen National-Literatur, Kl. I. II. 4) Hopf und Paulsiek, Lesebuch 7, Kl. IIa. 5) Hopf und Paulsiek, Lesebuch II 1, Kl. IIIa. 4. Kl. IIIb. 6) Hopf und Paulsiek 3, Kl. IV. 7) Hopf und Paulsiek 2, Kl. V. 8) Hopf und Paulsiek 1, Kl. VI.
- Hebräisch.** 1) Gesenius-Kautsch, hebr. Grammatik, kleine Ausgabe, Kl. I. IIa. 2) Scholz-Kautsch, Abriß der hebr. Laut- und Formenlehre, Kl. I. IIa. 3) Kautsch, Übungsbuch zu Gesenius-Kautsch' hebr. Grammatik, Kl. I. IIa.
- Französisch.** 1) Plöb-Kares, kurzer Lehrgang der franz. Sprache: a) Sprachlehre, bearb. von Plöb und Kares, Kl. I. II. III; b) Übungsbuch, verf. von Plöb, Ausg. B, Kl. II. III. 2) Plöb-Kares, Französisches Elementarbuch, Kl. IV und IIIb. 3) Plöb, Übungen zur Erlernung der franz. Syntax, Kl. I. 4) Augustiny, franz. Memorierstoffe, Kl. IIIa. IIIb. IV.
- Englisch.** Gesenius, Lehrb. der engl. Sprache I, Kl. I. II.
- Geschichte.** 1) Herbst, historisches Hilfsbuch, Kl. I. II. 2) Eckerh, Hilfsbuch für den ersten Unterricht in der deutsch. Gesch., Kl. III. 3) Zäger, Hilfsbuch für den ersten Unterricht in der alten Gesch., Kl. IV. 4) Gehring, Geschichtstabellen, Kl. I—III.
- Geographie.** Daniel, Leitfaden, Kl. IIb—VI.
- Mathematik und Rechnen.** 1) Mathem. Leitfaden für das Gymnasium zu Gera. Kl. I—IV. 2) Harms und Kallius, Rechenbuch, Kl. IV—VI. 3) Féaux, Buchstabenrechnung und Algebra, Kl. I—III. 4) August, Logarithmentafel, Kl. I. II.
- Naturwissenschaften.** 1) Koppe, Anfangsgründe der Physik, Ausgabe A, Kl. I. II. 2) Bänitz, Leitfaden für den Unterricht in der Zoologie, Kl. IIIa—VI. 3) Bänitz, Leitfaden für den Unterricht in der Botanik, Ausgabe B, Kl. IIIb—VI.
- Singen.** 1) Sering, gemischte Chöre, Kl. I—IV. 2) Becker und Kriegskotten, Schulchorbuch Kl. V u. VI.

2. Verteilung der Unterrichtsstunden unter die Lehrer für das Winterhalbjahr.
(Die eingeklammerten Unterrichtsfächer sind fakultativ.)

Lehrer.	I		IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	Vorklassen			Sa.
	a	b								1	2	3	
Direktor Hofr. Dr. Grumme, Ordinarius von Ia.	7 Latein 2 Griech.		2 Griech.										11
Prof. Dr. Schneider, Ordinarius von Ib.	3 Deutsch	7 Latein 3 Griech.			2 Latein								15
Prof. Dr. Gehring, Ordinarius von IIa.	3 Gesch.		7 Latein	6 Griech. 1 Geogr.									17
Prof. Dr. Büttner, Ordinarius von IIb.	4 Griech.	3 Deutsch		7 Latein 2 Gesch.			2 Math.						18
Oberlehrer Dr. Augustin.	3 Franz. (2 Englisch)		3 Franz.	(2 Engl.)	2 Franz.		4 Franz.	2 Geogr.	2 Geogr.				20
Prof. Dr. Jenner, Ordinarius von V.		3 Franz.	(2 Engl.)	3 Franz.		2 Franz.		3 Deutsch u. Gesch. 8 Latein					21
Oberlehrer Blank, Ordinarius von VI.	4 Math.		4 Math. 2 Naturw.				2 Rechn.		3 Deutsch 8 Latein				23
Oberlehrer Dr. theol. Follert.	2 Relig. (2 Hebräisch)	2 Relig.	2 Relig. (2 Hebr.)	2 Relig. 3 Deutsch	2 Relig.	2 Relig. 1 Geogr.		2 Relig.					22
Oberlehrer Dr. A. Löschner.		4 Math. 2 Naturw.		4 Math. 2 Naturw.	3 Math. 2 Naturw.	3 Math. 2 Naturw.	2 Naturw.						24
Oberlehrer Dr. H. Köhler, Ordinarius von IIIa.		3 Griech.	3 Gesch.		2 Deutsch 6 Latein 2 Gesch. 1 Geogr.	8 Griech.							23
Oberlehrer Kühlich, Ordinarius von IV.		3 Gesch.	3 Deutsch		6 Griech.		2 Relig. 8 Latein		1 Gesch.				23
Oberlehrer Dr. Han, Ordinarius von IIIb.			4 Griech.			2 Deutsch 8 Latein. 2 Gesch. 2 Geogr.	3 Deutsch 2 Gesch.						23
Schreib- und Rechen- lehrer Stange.								4 Rechn. 2 Natrb. 2 Schrb.	4 Rechn. 2 Natrb. 2 Schrb.	5 Rechn. 3 Schrb.			24
Zeichen- und Turn- lehrer E. Löschner.	2 Turnen		2 Turnen		2 Zeichn. 2 Turnen	2 Zeichn. 2 Turnen	2 Zeichn. 3 Turnen	2 Zeichn. 3 Turnen	3 Turnen	1 Natrb. 2 Turnen			28
Religionslehrer, Ordin. v. Vorfl. 2.									3 Relig.	3 Relig.	3 Relig. 7 Deutsch 5 Rechn. 3 Schrb. 3 Natrb.		33
	1 Gymnasialchor								2 Singen	2 Singen	1 Singen		
Strohmeyer, Ordin. v. Vorfl. 3. u. 1.										3 Deutsch 2 Geogr.		2 Relig. 9 Deutsch 3 Ansgg. 4 Rechn.	28

3. Behandelte Fensa.

A. Gymnasium.

Oberprima.

Ordinarius: Der Direktor.

- Religion** 2 St. Confessio Augustana, die wichtigsten Unterscheidungslehren der christlichen Kirchen. Glaubens- und Sittenlehre. Lektüre des Johannesevangeliums, meistens im Urtexte. Wiederholungen aus der Bibelfunde. Vollert.
- Deutsch** 3 St. Lektüre: Lessing, Nathan der Weise, ausgewählte Abschnitte aus der Hamburger Dramaturgie; Goethe, Iphigenie unter Vergleichung der Euripideischen Iphigenie, Torquato Tasso, Faust I; Shakespeare, Hamlet. — Literaturgeschichte: Lessings Leben und Werke, Goethes Leben und Werke. — Die tragischen Kunstgesetze des Aristoteles, dargelegt im Anschlusse an das Nibelungenlied, an den König Oidipus des Sophokles und an Goethes Torquato Tasso. — Besprechung von Aufsätzen aus Fieders Lesebuche. — Belehrungen über die Abfassung von Aufsätzen. — Übungen im freien Vortrage. — Philosophische Propädeutik im Anschlusse an andere Unterrichtsgegenstände und an Platons Phädon. 8 Aufsätze, darunter 2 Klassenaufsätze. Schneider.
- Latein** 7 St. Lektüre: Horat. carm. I. 1—4. 6. 7. 10. 11. 14. 20. 22. 24. 26. 31. 32. 34. 37. IV. 2—5. 8. 14. 15; epod. 1; satir. I 3. 4. 6. II 2. 8; epist. I 6. 7. 8. 10; 3 Oden und einzelne Stellen memoriert. 2 St. — Cic. Sest.; Cic. de offic. I; Tacit. Ann. 1—30. 3 St. — Wöchentlich ein Skriptum, Exerzitium und Extemporale abwechselnd. Mündliches Übersetzen in das Lateinische mit stilistischen Anleitungen. Schriftliche Übersetzungen in das Deutsche. 2 St. Grumme.
- Griechisch** 6 St. Lektüre: Hom. Iliad. XIII—XXII. XXIV; Thucyd. II 47—86. 2 St. Grumme. — Plat. Gorgias, Apolog., Demosth. Kranzrede 139—210, Soph. Antig., Abschnitte aus dem griechischen Lesebuche von Wilamowitz-Möllendorf, teilweise ex tempore. — Wiederholung der Syntax. Jede zweite Woche eine schriftliche Übersetzung aus dem Griechischen oder ins Griechische in der Klasse. 4 St. Büttner.
- Französisch** 3 St. La Débacle par Zola; Le Petit Chose par Daudet et Paris sous la Commune par Montevel, Du Camp etc. Wiederholung und Ergänzung des syntaktischen Lehrstoffes nebst mündlichen und schriftlichen Übungen. Synonymisches, Stilistisches, Metrisches im Anschlusse an Gelesenes; Sprechübungen. Monatlich zwei schriftliche Arbeiten. Augustiny.
- Hebräisch** (fakultativ) 2 St. Lektüre: 2. Reg. 3—17. Wiederholung der Formenlehre, das Wichtigste aus der Syntax. Analysen und Übersetzungen. Vollert.
- Englisch** (fakultativ) 2 St. The England of Shakespeare by Edwin Goodby und The United States by Edward Channing. Grammatische Wiederholungen im Anschlusse an Gelesenes Augustiny.
- Geschichte und Geographie** 3 St. Die wichtigsten Begebenheiten der Neuzeit, insbesondere der preussisch-deutschen Geschichte bis zur Gegenwart und die brandenburgisch-preussische Vorgeschichte. Wiederholungen aus der griechischen und römischen Geschichte. — Zusammenfassende Wiederholungen aus der Geographie der außerdeutschen Länder Europas. Gehring.
- Mathematik** 4 St. Der Koordinatenbegriff. Einiges von den Kegelschnitten. Übungen in der Trigonometrie und Stereometrie. Lösen planimetrischer Konstruktionsaufgaben. Ergänzungen und Zusammenfassungen auf allen Gebieten der Schulmathematik. Alle 4 Wochen eine schriftliche Arbeit. Blank.
- Naturwissenschaften** 2 St. Mathematische Geographie. Mechanik. R. Löschner.

Unterprima.

Ordinarius: Prof. Dr. Schneider.

- Religion** 2 St. Kirchengeschichte seit dem Augsburger Religionsfrieden. Confessio Augustana und die wichtigsten Unterscheidungslehren der christlichen Kirchen. Lektüre des Römerbriefs, teilweise im Urtexte. Vollert.
- Deutsch** 3 St. Klopstock, ausgewählte Oden; Shakespeare, Julius Cäsar, Coriolan, Macbeth; Lessing, Laokoon, Emilia Galotti; Schiller, kulturhistorische und philosophische Gedichte, Wallenstein, Braut von Messina, Ästhetische Abhandlungen: Über das Pathetische, Über den Grund des Vergnügens an tragischen Gegenständen, Über das Erhabene. Privatim: Goethes Dichtung und Wahrheit. — Übersicht der Literaturgeschichte von Luther bis Schiller. Übungen in freien Vorträgen im Anschlusse an andere Werke der gelehrten Dichter und eine Reihe neuerer Dramen. — 8 Aufsätze, darunter 2 Klassenaufsätze. Büttner.
- Latein** 7 St. Lektüre: Hor. carm. I 1. 2. 3. 5. 11. 13. 17. 18. 20. 21. 22. 26. 34. 37. 38. IV 3. 7. 15; epod. 2. 3. 7; satir. I 1. 6. 9. II 6; epist. I 2. 4. 6. 5 Oden memoriert. 2 St. — Cic. Auswahl aus seinen philosophischen Schriften nach Weissenfels, pro Milone; Tac. Germania 1—27. 3 St. — Wöchentlich ein Skriptum, Exerzitium und Extemporale abwechselnd. Mündliche Übersetzungen in das Lateinische. Schriftliche Übersetzungen in das Deutsche. Grammatische Wiederholungen. 2 St. Schneider.
- Griechisch** 6 St. Hom. Iliad. XIII. XVI—XXIV (z. T. privatim). Thucyd. VI in Auswahl. Grammatik: Lehre vom Infinitiv und vom Partizipium. Wiederholungen. Monatlich 1 schriftliche Übersetzung aus dem Griechischen in der Klasse (meist aus Draheim, Auswahl aus griechischen Klassikern; nach demselben mündliche Übersetzungen aus dem Stegreif); Übersetzungen in das Griechische. 3 St. Köhler. — Plat. Laches, Protagoras zur Hälfte; Soph. Oedipus rex. 3 St. Schneider.
- Französisch** 3 St. Loti, Pêcheur d'Islande; Béranger, Auswahl von Gedichten. — Wiederholung und Ergänzung des grammatischen Lehrstoffes nebst mündlichen und schriftlichen Übungen. Synonymisches, Stilistisches, Metrisches meist im Anschlusse an Gelesenes. Sprechübungen über Gelesenes und über Gegenstände des täglichen Lebens. Monatlich eine schriftliche Hausarbeit und eine Klassenarbeit (Diktat, Übersetzung oder freiere Übung). Zeuner.
- Geschichte und Geographie** 3 St. Die bedeutendsten römischen Kaiser. Mittlere und neuere Geschichte bis 1648. Wiederholungen aus der alten Geschichte. — Wiederholungen aus der Geographie Deutschlands. Köhlich.
- Mathematik** 4 St. Arithmetische und geometrische Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung. Grund- lehren der Kombinatorik. Binomischer Lehrsatz für ganze positive Exponenten. Fortsetzung der Übungen in der Trigonometrie. Stereometrie. Monatlich eine schriftliche Arbeit. K. Löcher.
- Hebräisch, Englisch und Naturwissenschaften mit Ia.**

Obersekunda.

Ordinarius: Prof. Dr. Gehring.

- Religion** 2 St. Lesen und Erklärung der Apostelgeschichte und Lebensbilder der Apostel. Lektüre des Philipper- und Philemonbriefes im Urtexte. Kirchengeschichte bis Gregor d. Gr. Vollert.
- Deutsch** 3 St. Goethes Götz, Egmont, Gedichte, Abschnitte aus „Wahrheit und Dichtung“; privatim: Minna von Barnhelm, Schillers Jugenddramen und Jungfrau von Orleans. — Ausgewählte Abschnitte aus Nibelungen, Gudrun und Walthar im Urtext. Das Wichtigste aus der Sprach- und Literaturgeschichte bis Luther. Heldensage. Freie Vorträge im Anschlusse an die Lektüre und Literaturgeschichte. 6 Haus- und 2 Klassenaufsätze; im Anschlusse daran Dispositions- übungen. Im Sommer Weidling, im Winter Köhlich.

- Latein** 7 St. Lektüre: Verg. Aen. VII 148—340. VIII 608—731. IX 174—447. X 364—509. XI 648—867. XII 697—952. 2 St. — Sallust. bell. Jugurth. 1—60; Livius XXI; Cic. orat. pro rege Deiotaro (privatim); Wiederholung des Inhaltes von Cic. orat. de imperio Cn. Pompei. 3 St. — Grammatik: Wiederholungen unter eingehender Berücksichtigung der wichtigeren und schwierigeren Syntaxregeln; einiges aus der Stilistik. Alle 14 Tage ein Skriptum, Exerzitium und Extemporale abwechselnd. Vier Übersetzungen in das Deutsche als Klassenarbeit. Auswendiglernen einzelner Stellen aus Vergil, Sallust und Livius. 2 St. Gehring.
- Griechisch** 6 St. Hom. Odys. XV—XXIV. VI. IX (zum Teil kurzorisch). Inhalt von I—V. VII. VIII. 2 St. Grumme. — Herod. in Abichts Auswahl Abschnitt 18—28 (= lib. VII, 8—11; 19—30; 32—40; 44; 53—56; 58—60; 87—89; 100—105; 131—145; 157—162; 172—177; 198—238). Lys. or. VII. XII. XVI. 3 St. — Grammatik: Genera Verbi, Tempora, Modi. Präpositionen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, Übersetzungen in das Griechische und aus dem Griechischen abwechselnd; einige Exerzitien. 1 St. Im Sommer Weidling, im Winter Rau.
- Französisch** 3 St. Athalie par Racine; Jours d'Épreuve par Brunnemann et Hébert und Paul et Virginie par Bernhardin de Saint-Pierre. Grammatik: Wiederholung und Ergänzung des syntaktischen Lehrstoffes. Synonymisches, Stilistisches und Metrisches im Anschluß an Gelesenes. Sprechübungen. Monatlich zwei schriftliche Arbeiten. Augustiny.
- Englisch** (fakultativ) 2 St. Irving, The Sketch Book (mit Auswahl); Tennyson, Enoch Arden and Lyrical Poems; einige Gedichte gelernt. — Wiederholung und Erweiterung des grammatischen Lehrstoffes der Untersekunda. Zeuner.
- Hebräisch** (fakultativ) 2 St. Hebräische Formenlehre bis zu den unregelmäßigen Verben mit schriftlichen Arbeiten. Bollert.
- Geschichte und Geographie** 3 St. Römische Geschichte bis Augustus, mit eingehender Berücksichtigung von Literatur und Kunst. Wiederholung der griechischen Geschichte. — Wiederholungen aus der Geographie der außereuropäischen Erdteile. Köhler.
- Mathematik** 4 St. Quadratische Gleichungen mit mehreren Unbekannten. Einiges über Transversalen, harmonische Punkte und Strahlen. Anwendung der Algebra auf Geometrie. Konstruktionsaufgaben. Trigonometrie mit einfachen Dreiecksberechnungen. Alle 4 Wochen eine schriftliche Arbeit. Blank.
- Naturwissenschaften** 2 St. Magnetismus und Elektrizität, insbesondere Galvanismus. Wärmelehre nebst Anwendung auf Meteorologie. Blank.

Untersekunda.

Ordinarius: Prof. Dr. Büttner.

- Religion** 2 St. Lesen und Erklärung ausgewählter Stellen des Alten Testaments, namentlich aus den poetischen und prophetischen Schriften, mit den dazu gehörigen Sprüchen. Geschichte Jesu nach dem Evangelium des Lukas. Darlegung der inneren Gliederung des Katechismus und Würdigung der religiös-sittlichen Gedanken des Christentums. Bollert.
- Deutsch** 3 St. Praktische Anleitung zur Anfertigung von Aufsätzen. Lektüre: Dichtung der Befreiungskriege, Herders Eid, Schillers Glocke, Maria Stuart, Wilhelm Tell und Goethes Hermann und Dorothea. Schillers Jungfrau von Orleans privatim. Auswahl von philosophischen Schriften Schillers teils in der Schule, teils privatim. Auswendiglernen von Stellen aus Dichtungen und Übungen im freien Vortrage über Gegenstände aus der Literaturgeschichte. Aufsätze alle 4 Wochen, auch Klassenaufsätze. Bollert.
- Latein** 7 St. Lektüre: Ovid. Metamorph. nach Siebelis' Auswahl Nr. 5, 6, 7, 8, 10, 21, 22. Verg. Aen. I und II. — Cic. de imp. Cn. Pompei, Liv. I mit Auswahl. 4 St. — Grammatik: Tempus- und Moduslehre, Wiederholung der Kasuslehre. Mündliche und schriftliche Über-

- setzungen aus dem Übungsbuche von Holzweißig. Wöchentlich ein Exerzitium oder Extemporale. Dafür auch mehrmals eine Übersetzung ins Deutsche. 3 St. Büttner.
- Griechisch** 6 St. Lektüre: Hom. Odyss. XV. XVI. 2 St. — Xenoph. Hellen. I—II (Auswahl). 2 St. — Grammatik: Die hauptsächlichsten Regeln aus der Syntax des Artikels und der Pronomina, sowie aus der Kasus-, Tempus- und Moduslehre. Wiederholungen aus der Formenlehre. Kurze schriftliche Übersetzungen in das Griechische alle 8 Tage, vorwiegend Klassenarbeiten. 2 St. Gehring.
- Französisch** 3 St. Maistre, Les prisonniers du Caucase; einige Gedichte gelesen und gelernt. — Auswahl syntaktischer Regeln, besonders über die Rektion der Zeitwörter, der Gebrauch der Zeiten und Moden, des Infinitivs, der Partizipien, des Grundums und über die Fürwörter, Vergleichsätze und Negationen. — Schriftliche und mündliche Übungen. Sprechübungen im Anschluß an Gelesenes und über Gegenstände des täglichen Lebens. Monatlich eine Haus- und eine Klassenarbeit. Zeuner.
- Englisch** (fakultativ) 2 St. Aussprache und Elementargrammatik. Lesen ausgewählter Abschnitte aus Geseuius und Tales of a grandfather by Walter Scott. Auswendiglernen von Gedichten. Augustiny.
- Geschichte** 2 St. Neuere deutsche Geschichte von Friedrich dem Großen an bis zur Gegenwart unter Berücksichtigung der Einwirkungen der außerdeutschen Länder. 2 St. Büttner.
- Geographie** 1 St. Wiederholung und Ergänzung der Länderkunde Europas mit Ausnahme des Deutschen Reiches. Elementare mathematische Erdkunde. Kartenskizzen. Gehring.
- Mathematik** 4 St. Arithmetik: Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Übungen im Rechnen mit fünfstelligen Logarithmen. Einfache quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Planimetrie: Ähnlichkeitslehre, Proportionalität gerader Linien am Kreise, stetige Teilung. Regelmäßige Vielecke. Kreisumfang und -inhalt. Konstruktionsaufgaben. Alle 4 Wochen eine schriftliche Arbeit. R. Löscher.
- Naturwissenschaften** 2 St. Anfangsgründe der Chemie nebst Besprechung einzelner wichtiger Mineralien. Einfachste Erscheinungen aus der Lehre vom Magnetismus und der Elektrizität in experimenteller Behandlung. R. Löscher.

Obertertia.

Ordinarius: Oberl. Dr. Köhler.

- Religion** 2 St. Das Reich Gottes im Neuen Testamente: Pauli Leben und Schriften. Lebensbilder Luthers, Melancthons, Zwinglis und Calvins. Das Wichtigste aus der Geschichte des Kirchenliedes, über den Gottesdienst und das Landesgesangbuch. Wiederholung des Katechismus. Bollert.
- Deutsch** 2 St. Erklärung von Gedichten und Prosastrücken aus dem Lesebuche. Uhlands Ernst von Schwaben (mit Benutzung von Böhmers Erläuterungen). Belehrungen über die persönlichen Verhältnisse der Dichter und die poetischen Formen und Gattungen. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. Häufige Dispositionsübungen. Aufsätze alle 4 Wochen, darunter 2 Klassenaufsätze. Köhler.
- Latein** 8 St. Ovid. Met. nach der Ausgabe von Siebelis, St. 5. 6. 7. 8. 12. 2 St. Schneider. — Caes. de bell. Gall. VI. VII 1—68. I. 30—54. 2 St. — Grammatik: Wiederholung der Kasuslehre; Tempus- und Moduslehre; Lehre von den Verbalnomina. Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus den Übungsbüchern. Wöchentlich ein Exerzitium oder Extemporale; schriftliche Übersetzungen aus dem Lateinischen in das Deutsche. 4 St. Köhler.
- Griechisch** 6 St. Lektüre: Xenoph. Anab. I—III. — Grammatik: Wiederholung des Penjums der IIIb. Abschluß der Formenlehre und ausgewählte Hauptregeln der Syntax nach dem Übungsbuch, Teil I und II. Wöchentlich ein Exerzitium oder Extemporale. Köhlich.

- Französisch** 2 St. Histoire d'Aladdin par Galland. Grammatik: Die unregelmäßigen Zeitwörter. Der Gebrauch von avoir und être und Bildung der umschriebenen Zeiten. Monatlich ein Extemporale und ein Exerzitium. Sprechübungen. Augustiny.
- Geschichte** 2 St. Deutsche Geschichte von Karl IV. ab bis zum Regierungsantritte Friedrichs des Großen. Einprägung von Jahreszahlen. Wiederholungen. Köhler.
- Geographie** 1 St. Länderkunde von Frankreich, Rußland, Balkanhalbinsel, Italien, Großbritannien und Irland in ausführlicher Darstellung. Wichtige Punkte aus der allgemeinen physischen Geographie. Köhler.
- Mathematik** 3 St. Arithmetik: Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Einfachste Sätze der Proportionslehre. Potenzen. Planimetrie: Wiederholung und Fortsetzung der Kreislehre. Sätze über Flächengleichheit der Figuren. Berechnung der Fläche geradliniger Figuren. Konstruktionsaufgaben. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. R. Löscher.
- Naturwissenschaften** 2 St. Lehre vom Bau des menschlichen Körpers. Unterweisungen über die Gesundheitspflege. Einfachste Erscheinungen aus der Mechanik fester, flüssiger und gasförmiger Körper in experimenteller Behandlung. R. Löscher.
- Zeichnen** 2 St. Zeichnen nach Gebrauchsgegenständen, Natur- und Kunstformen. Übungen im Treffen von Farben, Skizzieren und Gedächtniszeichnen. T. Löscher.

Untertertia.

Ordinarius: im Sommer: Oberl. Dr. Weidling, im Winter: Oberl. Dr. Rau.

- Religion** 2 St. Das Reich Gottes im Alten Testamente. Lesen und Erklärung von entsprechenden biblischen Abschnitten, darunter auch von Psalmen. Belehrung über den Gottesdienst. 4. und 5. Hauptstück mit den dazugehörigen Sprüchen. Geographie des heiligen Landes. Einige Kirchenlieder und Liebestrophien. Vollert.
- Deutsch** 2 St. Grammatik auf Grund des Regulativs. Lesen von Gedichten und Prosa-Stücken, besonders aus dem deutschen Volksepos. Einiges über die Poetik und Metrik. Lernen und Vortragen von Gedichten, 10 Aufsätze (Erzählungen und Beschreibungen), darunter drei Klassenaufsätze. Im Sommer Weidling, im Winter Rau.
- Latein** 8 St. Lektüre: Caes. de bell. Gall. I—IV. (I, 30—54 privatim). Memorieren von Vokabeln und Phrasen 4 St. — Grammatik: Repetitionen aus der Formenlehre. Vertiefende Behandlung der Kongruenz- und Kasuslehre, der Orts- Raum- und Zeitbestimmungen; Hauptregeln der Tempus- und Moduslehre. Übersetzungen aus dem Übungsbuche von Ostermann-Müller für Tertia. Wöchentlich ein Extemporale oder Exerzitium, darunter auch Übersetzungen aus dem Lateinischen. 4 St. Im Sommer Weidling, im Winter Rau.
- Griechisch** 6 St. Formenlehre nach dem Übungsbuche von Kägi I Lektion 1—73. Wöchentlich ein Exerzitium oder Extemporale. Köhler.
- Französisch** 2 St. Lese- und Sprechübungen. Erweiterung des Wortschatzes. Einübung der regelmäßigen Konjugation, besonders des Konjunktivs und der fragenden und verneinenden Form in Verbindung mit Fürwörtern, überhaupt Befestigung und Erweiterung der Lehraufgabe der IV. — Übungen im Übersetzen und freiere Übungen. Monatlich eine schriftliche Haus- und Klassenarbeit. Zeuner.
- Geschichte** 2 St. Deutsche Geschichte bis auf Maximilian I. mit besonderer Berücksichtigung des späteren Mittelalters und der Kulturgeschichte. Rau.
- Geographie** 1 St. Länderkunde der außereuropäischen Erdteile. Vollert.
- Mathematik** 3 St. Arithmetik: Die Grundrechnungen mit absoluten und relativen Zahlen. Einfachste Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Planimetrie: Erweiterung der Dreieckslehre. Lehre von den Parallelogrammen, den Sehnen und Winkeln am Kreise. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. R. Löscher.

- Naturwissenschaften** 2 St. Nadelhölzer und Sporenpflanzen, einige ausländische Kulturpflanzen. Übersicht über das gesamte natürliche System. Einiges über Pflanzenkrankheiten und ihre Erreger. Niedere Tiere und Überblick über das Tierreich. K. Löcher.
- Zeichnen** 2 St. Übungen im Treffen von Farben nach einfachen Gebrauchsgegenständen, Natur- und Kunstformen. Perspektivische Übungen. Skizzierübungen. Gedächtniszeichnen. L. Löcher.

Quarta.

Ordinarius: Oberl. Kühlich.

- Religion** 2 St. Das Allgemeinste von der Einteilung der Bibel und die Reihenfolge der biblischen Bücher. Lesen und Erklärung alttestamentlicher und neutestamentlicher Abschnitte. Die drei ersten Hauptstücke des Katechismus. Sprüche; Schriftstellen; Kirchenlieder, worunter 4 neu gelernte. Kühlich.
- Deutsch** 3 St. Besprechung von Prosa-Stücken und Gedichten aus Hopf und Paulsieses Lesebuch für Quarta. Lernen und Wiederholen von Gedichten. Lehre vom zusammengesetzten Satz und der Zeichensetzung. Diktate zur Wiederholung der Rechtschreibung. Zehn Aufsätze darunter zwei Klassenaufsätze. Im Sommer Kühlich, im Winter Rau.
- Latein** 8 St. Wiederholungen aus der Formenlehre. Syntax und mündliche und schriftliche Übungen nach Maßgabe des Übungsbuches. Lektüre: Lebensbeschreibungen griechischer und römischer Helden aus dem Übungsbuch. Wöchentlich ein Exerzitium oder Extemporale, schriftliche Übersetzungen aus dem Lateinischen in das Deutsche. Kühlich.
- Französisch** 4 St. Einübung einer richtigen Aussprache. Lese- und Sprechübungen. Aneignung eines mäßigen Vortrages. Einprägung von avoir, être und der regelmäßigen Konjugation. Geschlechtswort, Hauptwort, Eigenschaftswort nebst Steigerungsformen und Bildung des Umstandswortes. Erlernung der Fürwörter und Zahlwörter. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Augustiny.
- Geschichte** 2 St. Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Großen mit einem Ausblick auf die Diadochenzeit; römische Geschichte bis zum Tode des Augustus. Im Sommer Weidling, im Winter Rau.
- Geographie** 2 St. Länderkunde Europas mit Ausnahme Mitteleuropas. Einfache Kartenskizzen. Im Sommer Weidling, im Winter Rau.
- Mathematik** 4 St. Arithmetik: Rechnen mit gemeinen Brüchen und Dezimalbrüchen. Einfache und zusammengesetzte Regelbetr. Aufgaben aus dem bürgerlichen Leben, namentlich die einfachsten Fälle der Prozent-, Zins- und Rabattrechnung. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 2 St. Blank. — Planimetrie: Übungen im Gebrauch von Zirkel und Lineal. Lehre von den Geraden, Winkeln, Dreiecken und Vierecken. 2 St. Büttner.
- Naturwissenschaften** 2 St. Beschreibung und Vergleichung von Pflanzen mit schwieriger erkennbarem Blütenbau. Übersicht über das natürliche System der Blütenpflanzen. Gliedertiere unter besonderer Berücksichtigung der Insekten. K. Löcher.
- Zeichnen** 2 St. Darstellen von Naturblättern, Schmetterlingen; Fliesen und Stoffen mit Wiedergabe der Farben. Skizzierübungen. Gedächtniszeichnen. L. Löcher.

Quinta.

Ordinarius: Prof. Dr. Jenner.

- Religion** 2 St. Biblische Geschichten des neuen Testaments. Die beiden ersten Hauptstücke des Katechismus. Sprüche und Kirchenlieder. Wiederholungen aus den Geschichten des Alten Testaments. Bollert.
- Deutsch und Geschichtserzählung** 3 St. Übungen im Lesen und Wiedererzählen. Besprechen, Lernen und Vortragen von Gedichten. — Der einfache erweiterte Satz und das Notwendigste vom zusammengesetzten Satz nebst der dabei in Anwendung kommenden Zeichensetzung.

Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, Diktat oder Nacherzählung, und im Anschlusse daran Belehrungen in der Rechtschreibung und Zeichensetzung. — Erzählungen aus der griechischen und römischen Sage und Geschichte. Zeuner.

Latein 8 St. Wiederholung und Ergänzung der regelmäßigen und Einübung der unregelmäßigen Formenlehre. Einige Hauptregeln der Syntax. Übersetzen aus dem Lateinischen ins Deutsche und umgekehrt. Lernen von Wörtern und Redensarten. Wöchentlich eine halbstündliche schriftliche Klassenarbeit oder statt dieser eine schriftliche Hausarbeit. Zeuner.

Geographie 2 St. Mitteleuropa, besonders das Deutsche Reich. Anleitung zum Verständnis des Globus und der Karten. Entwerfen von einfachen Umrissen. Augustiny.

Rechnen 4 St. Teilbarkeit der Zahlen. Gemeine Brüche. Fortgesetzte Übungen mit benannten Dezimalzahlen. Einfache Aufgaben aus der Regeldetri. Stange.

Naturbeschreibung 2 St. Im Sommer: Eingehende Durchnahme der äußeren Organe der Blütenpflanzen im Anschluß an die Beschreibung vorliegender Exemplare und an die Vergleichung verwandter Formen. Im Winter: Beschreibung wichtiger Wirbeltiere nebst Mitteilungen über ihre Lebensweise, ihren Nutzen und Schaden. Grundzüge des Knochenbaues beim Menschen. Stange.

Schreiben 2 St. Deutsche und lateinische Schrift. Einige Briefe und Geschäftsaufsätze. Stange.

Zeichnen 2 St. Zeichnen ebener Gebilde und flacher Formen aus dem Gesichtskreise des Schülers. Übungen im Treffen von Farben nach farbigen Gegenständen. Skizzierübungen. Gedächtniszeichnen. T. Löscher.

Sexta.

Ordinarius: Oberl. Blank.

Religion 3 St. Biblische Geschichten des Alten Testaments. Vor den Hauptfesten die betreffenden Geschichten des neuen Testaments. Durchnahme und Erlernung des 1. Hauptstückes mit Luthers Auslegung; Erlernung des 3. Hauptstückes ohne Luthers Auslegung nach einfacher Worterklärung. Einprägung von Katechismusprüchen und leichten Schriftstellen sowie von 4 Kirchenliedern. Delitscher.

Deutsch und Geschichtserzählung 4 St. Die Wortarten, die Deklination und Konjugation, die Rektion der Präpositionen, die Lehre vom einfachen Satz. Übungen im Lesen, Deklamieren und Wiedererzählen. Wöchentlich 3 St. Blank. — Lebensbilder aus der vaterländischen Geschichte. 1 St. Kühlich.

Latein 8 St. Lesebuch 1—125. Wöchentliche Scripta, im ersten Halbjahre nur Extemporalien, im zweiten Extemporale und Exerzitium abwechselnd. Blank.

Geographie 2 St. Grundbegriffe der allgemeinen Erdkunde und Anleitung zum Verständnis des Globus und der Karten. Anfangsgründe der Länderkunde. Die Heimat und Europa. Augustiny.

Rechnen 4 St. Die Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen, unbenannten und benannten. Die deutschen Maße, Gewichte und Münzen nebst Übungen in der dezimalen Schreibweise und den einfachsten dezimalen Rechnungen. Vorbereitung der Bruchrechnung. Stange.

Naturbeschreibung 2 St. Im Sommer: Anschauung, Beschreibung und Vergleichung einheimischer Blütenpflanzen, sowie Übungen im Zeichnen der einfachsten Formen und Teile derselben. Im Winter: Beschreibung wichtiger Säugetiere und Vögel in bezug auf äußere Merkmale und auf charakteristische Einzelheiten des Knochenbaues nebst Mitteilungen über ihre Lebensweise, ihren Nutzen und Schaden. Stange.

Schreiben 2 St. Die Buchstaben des kleinen und des großen Alphabets in deutscher und lateinischer Schrift in Gruppen, Wörtern und Sätzen. Öftere Takt Schreibübungen. Stange.

Singen.

- Sexta** 2 St. Übung und Einprägung der musikalischen Elemente. Die einfachsten Intervalle, Noten- und Pausenwerte. Der einstimmige Gesang nach Noten. Einstimmige Choräle und Lieder. Delitscher.
- Quinta** 2 St. Einführung in die verschiedenen Tonarten. Vortragszeichen. Die Zweistimmigkeit. Einfache zweistimmige Übungen. Choräle und zweistimmige Lieder. Delitscher.
- Gymnastialchor** 1 St. Einübung des Bassschlüssels. Das Wichtigste aus der Akkordlehre. Das Wichtigste über Vokalisation. Geistliche und weltliche Gesänge für gemischten und für Männerchor. Delitscher.

Turnen.

- Sexta** 3 St. Einfache und zusammengesetzte Frei- und Ordnungsübungen, Reihen, Öffnen, Schließen, Schwenken, Kreisen, Schlange, Schnecke, Tritt- und Schrittwechsel, Dauerlauf, Gerätübungen. Übungen im Schwungseil, Holzstab- und Hantelübungen, Rundlauf, Spiele. T. Löscher.
- Quinta** 3 St. Zusammengesetzte Frei- und Ordnungsübungen. Reihen, Öffnen, Schließen, Tritt- und Schrittwechsel, Schwenken, Kreisen, Schlange, Gerätübungen, Dauerlauf, Holzstab- und Hantelübungen, Übungen im Schwungseil, Rundlauf, Spiele. T. Löscher.
- Quarta** 3 St. Gruppen von Freiübungen, Reihen, Schwenken, Kreise, Schleife, Aufmärsche, Gang- und Hüpfarten, Holzstab-, Hantel- und Gerätübungen, Rund-, Dauer- und Wettlauf, Spiele. T. Löscher.
- Untertertia** 2 St. Freiübungen in schwieriger Zusammenstellung; Aufmärsche, Marschieren und Laufen in Säulen; Eisenstab-, Hantel- und Gerätübungen, Dauer- und Wettlauf, Vorübung zum Ringen, Turnspiele. T. Löscher.
- Obertertia** 2 St. Aufmärsche, Marschieren in Zügen, Marschieren und Laufen in Säulen, Freiübungen in schwieriger Zusammenstellung, Hantel-, Eisenstab- und Gerätübungen, Wett- und Dauerlauf, Vorübung zum Ringen, Turnspiele. T. Löscher.
- Sekunda** 2 St. Eisenstab-, Hantel-, Frei- und Ordnungsübungen als Wiederholung, Dauer- und Wettlauf, Werfen, Reulenschwingen, Gerätübungen, Turnspiele. T. Löscher.
- Prima** 2 St. Wiederholung von Frei-, Ordnungs-, Eisenstab-, Hantel- und Reulenübungen, Gerätturnen, Dauer- und Wettlauf, Werfen, Ringen, Turnspiele. T. Löscher.

B. Vorschule.

Erste Klasse.

Ordinarius: Ströfner.

- Religion** 3 St. Ausgewählte Geschichten des Alten und des Neuen Testaments. Wiederholung des Pensums der zweiten und dritten Vorklasse. Die 10 Gebote. Bibelsprüche und Liederstrophen im Anschlusse an die Geschichten. Delitscher.
- Deutsch** 8 St. Übungen im Lesen nach Paulsief II. Erklären und Wiedererzählen des Gelesenen. Memorieren von poetischen und prosaischen Lesestücken. Diktate, Beschreibungen und Nachbildungen. Übungen im Deklinieren und Konjugieren. Der einfache Satz. Ströfner.
- Geographie** 2 St. Geographische Vorbegriffe. Thüringen. Einige Sagen und Geschichtsbilder Thüringens. Ströfner.
- Naturbeschreibung** 1 St. Einzelbilder aus der einheimischen Pflanzen- und Tierwelt. T. Löscher.

Rechnen 5 St. Die vier Spezies in ganzen unbenannten Zahlen im unbegrenzten Zahlenraume und die vier Spezies in ganzen benannten Zahlen im Zahlenraume von 1—1000. Kopf-rechnen. Stange.

Schreiben 3 St. Die deutsche und lateinische Schrift in Grundzügen, Wörtern und Sätzen. Stange.

Singen 1 St. Einfache Treffübungen, Notenkenntnis, leichte Choräle und Lieder. Delitscher.

Turnen 2 St. Die einfachsten Frei- und Ordnungsübungen, elementare Gerätheübungen und Spiele. L. Löscher.

Zweite Klasse

Ordinarius: Delitscher.

Religion 3 St. Ausgewählte Geschichten des Alten und des Neuen Testaments. Wiederholung des Pensums der dritten Vorklasse. Bibelsprüche, Gebete und Liederstrophen memoriert. Delitscher.

Deutsch 7 St. Übungen im Lesen nach Paulsief I. Erklären und Wiedererzählen des Gelesenen. Memorieren von poetischen und prosaischen Lesestücken. Abschriften, Diktate, Beschreibungen. Laut- und Silbenlehre; Kenntniss der Substantiva, Verba und Adjektiva. Der einfache nackte Satz. Delitscher.

Heimatskunde und Naturbeschreibung 3 St. Die Stadt Gera, das Fürstentum Reuß j. L.; einige Sagen aus der Heimat; Erklärung geographischer Vorbegriffe. — Einheimische Kulturpflanzen und die wichtigsten Haustiere. Delitscher.

Rechnen 5 St. Die vier Spezies im Zahlenraum 1—1000. Zahl-, Zeit-, Längen- und Hohlmaße. Münzen, Gewichte. Delitscher.

Schreiben 3 St. Deutsche Kurrentschrift in Buchstaben, Wörtern und Sätzen. Takttschreiben. Delitscher.

Turnen (fakultativ) 2 St. Gemeinschaftlich mit der ersten Klasse. L. Löscher.

Dritte Klasse.

Ordinarius: Ströfner.

Religion 2 St. Zwanzig ausgewählte Geschichten des Alten und des Neuen Testaments; einige Bibelsprüche, Gebete und Liederstrophen. Ströfner.

Deutsch und Schreiben 9 St. Erlernung des Schreibens und Lesens nach der Fibel von Mielley und Sühring. Von Pfingsten ab Schreiben mit der Feder. Das deutsche Alphabet, Abschriften und Diktate. Memorieren kleiner Gedichte und Erzählungen. Ströfner.

Anschauung 3 St. Besprechung der Schulkube, des Hauses, des Gartens, des Feldes, der Wiese, des Waldes, des Dorfes, der Stadt usw., einzelne Pflanzen und Tiere, des menschlichen Körpers. Ströfner.

Rechnen 4 St. Die vier Spezies im Zahlensysteme 1—20, Auffassen und Benennen der Zahlen bis 100. Ströfner.

Zeichnen gelegentlich. Gegenstände des Anschauungsunterrichts. Ströfner.

Singen gelegentlich. Kinderlieder. Ströfner.

Turnen gelegentlich. Turnspiele. Ströfner.

4. Thematata.

1. Bu den deutschen Aufsätzen in Oberprima.

- 1) Bilden die vier ersten Bücher der Odyssee einen notwendigen Bestandteil des Ganzen?
- 2) Die Christen in Lessings Nathan.
- 3) Penelope.
- 4) Kriemhild im Nibelungenliede. (Klassenaufsatz.)

- 5) Das Wesen der Sophistik dargestellt auf Grund von Platons Gorgias.
- 6) Ist Goethes Torquato Tasso eine Tragödie oder ein Schauspiel?
- 7) Schicksal und Schuld in Schillers Braut von Messina.
- 8) Worauf beruht der tragische Charakter des Nibelungenliedes? (Prüfungsaufsatz.)

2. Bu den deutschen Aufsätzen in Unterprima.

- 1) Klopstock als vaterländischer Dichter.
- 2) Wird Shakespeare der geschichtlichen Größe Cäsars in seinem Trauerspiel gerecht?
- 3) Über das Wesen des Heroischen, im Anschluß an Shakespeares „Koriolan“.
- 4) Die Entwicklungsstufen des verbrecherischen Gedankens in Shakespeares „Macbeth“. (Klassenaufsatz.)
- 5) Betrachtung des Bildes „Der Tod als Würger“ von Alfred Rethel, mit Bezugnahme auf Lessings „Laokoön“.
- 6) Wie hat Lessing in „Emilia Galotti“ das in der Virginiafabel gestellte Problem behandelt, soweit die beiden tragischen Hauptpersonen in Betracht kommen?
- 7) Von welchem Gesichtspunkte aus ist Schillers Elegie „Die Götter Griechenlands“ zu verstehen?
- 8) Wallenstein und Macbeth. Ein Vergleich. (Klassenaufsatz.)

3. Bu den deutschen Aufsätzen in Obersekunda.

- 1) Das vierzehnte Buch der Odyssee, eine Idylle.
- 2) Das Ziel der Handlung in den beiden ersten Akten des „Götz von Berlichingen“.
- 3) Herders Wesen nach dem zehnten Buche von „Dichtung und Wahrheit“.
- 4) Die Griechen und Gelon im Jahre 480, eine charakterisierende Darstellung nach Herodot VII, 157 ff. (Klassenaufsatz.)
- 5) Charakteristik des Helden in Goethes „Egmont“.
- 6) Was verdankte Athen seiner Flotte?
- 7) Was erinnert uns im Leben und im Liede Walthers von der Vogelweide an Schiller? (Klassenaufsatz.)
- 8) „Der Nibelunge Not“ ein einheitliches Ganzes von festem Gefüge.

4. Bu den deutschen Aufsätzen in Untersekunda.

- 1) „Ans Vaterland, ans teure schließ' dich an,
das halte fest mit deinem ganzen Herzen.“
- 2) Theodor Körner und Max von Schenkendorf, ein Vergleich.
- 3) „Über zerfallenem Haus
träumt die Geschichte,
webet das Immergrün
zarte Gedichte.“
- 4) Wer ist ein Held? (Besonders im Anschluß an Herders Eid. [Klassenarbeit].)
- 5) Warum steht unsere Sympathie auf seiten Maria Stuarts und nicht auf der Seite der Elisabeth?
- 6) Der Charakter Mortimers.
- 7) Tell und Geßler.
- 8) Das Wohltätige und Nachteilige der Flüsse.
- 9) Pfarrer und Apotheker in Hermann und Dorothea. (Klassenaufsatz.)

5. Bu den Abiturientenarbeiten.

- 1) Lateinisches Extemporale: Diktat über Solon.
- 2) Deutscher Aufsatz: Worauf beruht der tragische Charakter des Nibelungenliedes?
- 3) Übersetzung von Thucyd. V 48, 1—3; 50, 1—4.

- 4) Mathematische Aufgaben: 1) In ein Dreieck ein Rechteck einzuschreiben, dessen Diagonale gleich der Höhe des Dreiecks ist. 2) Wie viel Kilometer beträgt die Entfernung von Köln bis Königsberg? Köln hat die geographische Breite $\varphi_1 = 50^\circ 56' 33,34''$, Königsberg $\varphi_2 = 54^\circ 42' 50,6''$ und der Zeitunterschied beider Städte beträgt 54 Minuten 9,3 Sekunden. 3) Wie groß ist der Zentrwinkel eines Kugelsegmentes, wenn die Gesamtoberfläche desselben gleich einem größten Kreise der Kugel ist? 4) Welchen Barwert hat eine 10 Jahre dauernde nachschüssige Rente von 1000 $\mathcal{M}$, die jährlich um 5% ihres Wertes steigt? (4% Z.)
- 5) Hebräische Aufgabe: Übersetzung und Analyse von Exod. 4, 1—4.

II. Sammlungen und Lehrapparate.

A. Gymnasial- und Landesbibliothek. *)

- 1) A 70^{ao} Bacchylidis carmina cum fragm. tert. ed. Fr. Blass. Lips. 04. 2) A 149^e Die Anfänge der hell. Kultur. Homer von E. Drerup. Münch. 03. 3) A 230^b Aeschinis quae feruntur epist. ed. E. Drerup. Lips. 04. 4) A 289^a Dionys. Halicarn. opusc. ed. Usener et Rademacher. vol. II. fasc. I. Lips. 04. 5) A 295^{a-c} Euclidis elementa ed. et lat. interpretatus est J. L. Heiberg. 5. Voll. Lips. 83—88. 6) A 429² Schneider, G., Die Westanschauung Platos. Berl. 98. 7) B 33^d Pseudacronis scholia in Horatium vetustiora rec. O. Keller. Vol. II. Lips. 04. 8) B 51^a Römische Komödien, deutsch von C. Vardt. Berl. 03. 9) B 53^c C. Lucilii carm. rell. recens. enarr. F. Marx. Vol. I. Lips. 04. 10) B 106^{efg} T. Macci Plauti comoediae ex rec. G. Goetz et Fr. Schoell. Ed. stereotyp. Lips. 00—04. 11) B 205^{bo} S. Aurelii Augustini episc. de civ. dei libri XXII iterum recogn. B. Dombart II Voll. Lips. 77—05. 12) B 205^d S. Aurelii Augustini confess. libri XIII ex rec. P. Knöll. Lips. 98. 13) B 444^{cc-ee} Nonii Marcelli de compend. doct. ed. Lindsay. Lips. 03. III Voll. 14) B 536^b P. Corn. Tacitus erff. von Ripperden-Andresen. Berl. 04. 15) D zu 90^a Thesaurus linguae lat. I 7, II 6. 7. — Index libr. script. inscript., ex quibus exempla afferuntur. Lips. 04. 16) D zu 131 Kühner, Ausführl. Gramm. der griech. Sprache. 2. Tl. Satzlehre. 2. Bd. 3. Aufl. von Gerth. Hannov. und Lpzg. 04. 17) D 139ⁱ Beitr. z. histor. Syntax der griech. Sprache. Herausgeg. von Schanz. Heft 17. Zur att. Gerichtssprache von Schodorf. Würzb. 05. 18) D 207^s Neue, Formenlehre der lat. Sprache. 4. Bd. 3. Aufl. von C. Wagner. Lpzg. 05. 19) D 242^a Franke, Aufg. zum Übersetzen in das Griech. I. u. II. Cursus. 9. Aufl. Lpzg. 79. 20) D zu 416^c Conze, Alex., Jahresb. über die Tätigk. des kaiserl. deutsch. archäol. Instituts 04. 21) D 502^s Ausführliches Lexikon der griech. und röm. Mythologie. Herausgeg. von W. H. Roscher. Bfg. 51. Lpzg. 04. 22) D zu 502^s Mythische Kosmographie der Griechen von Berger. Lpzg. 04. 23) D 505^a Der obergermanisch-rätische Limes des Römerreiches. Herausgeg. von Sarwey und Fabricius. Bfg. 21—23. Hdblg. 04. 24) D 601^a Bruns, Ivo, Vorträge und Aufsätze. Münch. 05. 25) E 70^c Bruh, Hans, Bismarcks Bildung. Berl. 04. 26) E 217^a Ewald, Ost., Die Probleme der Romantik als Grundfragen der Gegenwart. Berl. 05. 27) E 250^p Freytag, Gust. und Herzog Ernst von Coburg im Briefwechsel. Herausgeg. von Ed. Tempelhey. Lpzg. 04. 28) E zu 359^a Goethes Werke. Herausgeg. im Auftr. der Großherz. Sophie von Sachsen XXXIV, 2. XL. 1. XXIX, 4. Weim. 04. 29) E 378^a Abeken, Bernh., Goethe in meinem Leben. Herausgeg. von Heusermann. Weim. 04. 30) E 397^r Goethe-Jahrb. Herausgeg. von Ludw. Geiger. Bd. 25. Frankf. a. M. 04. 31) E 407ⁱ Goethes Lyrik. Erläuterungen nach künstl. Gesichtspunkten von Litzmann. 2. Aufl. Berl. 03. 32) E zu 419^a Schriften der Goethe-Gesellschaft. Herausgeg. von E. Schmidt und Suphan. Bd. 18: Goethe und

*) Die Buchstaben und Zahlen geben die Stellen der Bücher im Bibliothekskataloge an.

- Österr. XI. 2. Herausgeg. von Sauer. Weim. 04. 33) E 422^a Goethes Güz von Verlichingen. Erl. von Fr. Bollmer. 2. Aufl. Lpzg. 03. 34) E zu 459^e Grimms deutsches Wörterb. X, 13—15. IV, 1, 3, 5. Lpzg. 04. 35) E 508^a Hebbel, Sämtl. Werke. Hist.-krit. Ausg. besorgt von Weber. 3. Abt. Briefe. 1. Bd. Berl. 04. 36) E 730^a Heinr. von Kleists Hermannsschlacht. Erl. von Bürn. Lpzg. 88. 37) E 730^b Heinr. von Kleist, Die Hermannsschlacht. Krit. Ausg. von Eug. Wolff. Minden o. J. 38) E 819^b Lehmann, Rud., Deutsches Leseb. für höhere Lehraust. I—III, IV, 1 u. 2. Lpzg. 04. 39) E zu 859^r u. ^t Lessings sämtl. Schriften. Herausgeg. von Bachmann. 3. Aufl. von Munfer. Bd. 17 u. 19. Lpzg. 04. 40) E 868^e Leg, Michael, Die Idee im Drama bei Goethe, Schiller, Grillparzer, Kleist. Münch. 04. 41) E 924^a Meyer, Rich., Gestalten und Probleme. Berl. 05. 42) E 1077^a Das Schicksalsdrama. Herausgeg. von Minor. Berl. und Stuttg. (Kürschner, D. Nat.-Lit. Bd. 151) o. J. 43) E 1139^a Schiller, Sein Leben und seine Werke. Von Karl Berger in 2 Bdn. I. Bd. Münch. 05. 44) 1139^c Schiller, dem deutsch. Volke dargef. von J. Wyckgram. 4. Aufl. Bielef. und Lpzg. 01. 45) E 1221¹ Stenzel, Deutsches Seemannisches Wörterbuch. Berl. 04. 46) E 1221^b Stending, Deutsch. Leseb. für sächs. Gymn. I—IV. Lpzg. 05. 47) F 145^a Engel, Ed. Gesch. der franz. Lit. 6. Aufl. Lpzg. 05. 48) F 755^a Jahrb. der Deutsch. Shakespeare-Gesellsch. 40 Jg. Berl. 04. 49) G 146^b Müller, G. H., Der Mensch der Höhlen- und Pfahlbautenzeit. 2. Aufl. Bühl (Baden) o. J. 50) G 157^{eb} Chamberlain, Die Grundl. des 19. Jahrh. 5. Aufl. 2 Bde. Münch. 04. 51) 157ⁱ Steinhausen, Gesch. der deutsch. Kultur. Lpzg. 04. 52) 400^a u. ^b Delbrück, Gesch. der Kriegskunst. 1. Tl. Das Altertum. Berl. 00. 2. Tl. Die Germanen. Berl. 02. 53) 454^e Lindner, Theod., Geschichtsphilosophie. 2. Aufl. Stuttg. u. Berl. 04. 54) G 706^p u. ^q Lamprecht, R., Deutsche Geschichte. Abt. 2. Neuere Zeit. Bd. VI. Abt. 2. Neuere Zeit. Bd. 2. Bd. VII. 1. Hälfte. III. Ergänzungsbd. 1. Hälfte. Freib. i. B. 04—05. 55) G 759^a Daenell, Gesch. der deutsch. Hanse in der 2. Hälfte des 14. Jahrh. Lpzg. 97. 56) G 1007^{ak} Mommsen, Theod., Reden und Aufsätze. Berl. 05. 57) G 1007^{al} Tagebücher des Generalfeldmarshalls Graf von Blumenthal aus d. J. 1866 und 1870/71. Stuttg. und Berl. 02. 58) G 1007^{am} Friedjung, Heinr., Der Kampf um die Vorherrschaft in Deutschl. 1859—66. 2 Bde. 6. Aufl. Stuttg. u. Berl. 04. 05. 59) G 1109^b Schwarz, E., Gesch. Thüringens. Für den Schulgebrauch. 2. Aufl. Salzg. 04. 60) G 1115^b Brückner, G., Landeskunde des Herzogtums Meiningen. Meiningen 51. 61) G 1130^k Hagen, Benno v., Das reuß. Militär in den Kriegsjahren 1806—15. Gera 04. 62) G 1130ⁱ Meinhard, Gesch. des reuß. Militärs bis z. J. 1815. Gera 42. 63) G IV 22^a Meißner, H., Die Stadt Gera u. das Fürstl. Haus Reuß j. L. Chronol. Zusammenstellung. Gera 93. 64) G IV 21^b Fischer, Rob., Die Stadt Gera u. die daselbst bestehenden staatl. u. Gemeinde-Einrichtgn. Gera 04. 65) G IV 22^c Das städtische Museum in den ersten 25 Jahren 1878—1903. 66) G IV 22^{ca} Zur Gesch. der Harmonikaindustrie. Sep.-Abzug. 67) G IV 34^b Hahn, Ferd., Zur Erinnerung a. d. Empfangs- u. Guldigungsfeier Fürst Heinrichs LXVII. am 24. Okt. 1854. Gera. 68) G V 1^a Lebensbeschreibung des Herrn Götzens von Verlichingen. Abdr. der Orig.-Ausg. von Steigerwald. Herausgeg. von Bierling. Halle 88. 69) G V 91 Bach, Joh. Seb., Forschungen über dessen Grabstätte, Gebeine und Antlitz. Von Hs. Leipz. 95. 70) H zu 636^a Jahresbericht der Handelskammer zu Gera für 1903. Gera 04. 71) H zu 668 Haushaltplan für die Gemeindeverwaltung der Stadt Gera auf das Jahr 1905. Nebst Erläuterungen. Gera o. J. 72) H 668^b Verwaltungsbericht der Stadt Gera für das Jahr 1903. Gera 1904. 73) H 668^c Müller, Jahresb. des Gewerbe-Aufsichtsbeamten des Fürstent. Reuß j. L. für 1903. Berlin 04. 74) H 686 Statistisches Jahrb. f. d. Deutsche Reich. 25. Jahrg. 1904. Berl. 04. 75) H 687 L'Etat Indépendant du Congo. Documents sur le pays et ses habitants. Bruxelles 04. 76) I 248^a Türck, Herm., Der geniale Mensch. 6. Aufl. Berl. 03. 77) K 88^{aa} Rausch, Alfr., Schülervereine. Erfahrungen u. Grundsätze. Halle 04. 78) K 89^e Riede, E., Beiträge zur Frage des Unterr. in Phys. u. Astron. an d. höh. Schulen von Behrend u. a. Leipz. u. Berl. 04. 79) zu K 170^z Jahrbuch d. Vereins für wissensch. Pädagogik. 36. Jg. Erläut. z. 35. Jg. des Jahrb. usw. Dresden 04. 80) zu K 170^s Blätter für höh. Schulwesen. 21. Berl. 04. 81) zu K 170¹³ Das humanist. Gymnasium. 15. Jg. Heidelberg 04. 82) L zu 110

Amts- und Verordnungsblatt f. Neuf. j. L. auf 1904. Gera o. J. 83) L 332^a Die Museen als Volksbildungsstätten. (Schriften der Zentralfstelle f. Arbeiter-Wohlfahrtseinrichtungen Nr. 25). Berl. 04. 84) M zu 236^{pp} Enzykl. d. math. Wissensch. I, S. 8. II, 1 S. 5. III, 2 S. 2. IV, 1. V, 2 S. 1. Lpzg. 04. 85) M III zu 430^a Die bisherige Tätigkeit der Phys.-Techn. Reichsanst. Braunsch. 04. 86) M III 436 Starke, Experimentelle Elektrizitätslehre. Lpzg. u. Berl. 04. 87) M III 437 Bucherer, Math. Einführg. in die Elektronentheorie. Lpzg. 04. 88) NI 67 Dittrich, Mag., Anleitg. z. Gesteinsanalyse. Lpzg. 05. 89) NII 99 Schmeil, Lehrb. d. Botanik. 9. Aufl. Stuttg. u. Lpzg. 05. 90) N III zu 60 Raumanns Naturgesch. d. Vögel Mitteleuropas. Hsg. v. E. R. Hennicke. Bd. 1. Gera 05. 91) N III 61 Ornithol. Monatschr., red. v. E. R. Hennicke. Bd. 27. 28. 29. Gera 02—04. 92) N III 62 Verleppsch, Der gesamte Vogelschutz, seine Begründung u. Ausführg. 6. Aufl. Gera 03. 93) N III 63 Chernel, Stefan, A Madarek Védelme. Edelreicher Vogelschutz. Übers. aus dem Werke „Die Vögel Ungarns“. Ofen-Pest 99. 94) NIV 420^{a, 4} Abhandlg. der Leopoldina. Bd. 81. Halle 03. 95) O I 83 Totanus, Die Ohrenkrankheiten, gemeinverständl. dargestellt. Lpzg. 04. 96) P I 126^a Dittmar, Vetus Testamentum in Novo. Göttingen 03. 97) P I 289^a Jeremias, Das alte Testam. im Lichte des Alten Orients. Lpzg. 04. 98) P II 17^a Bollert, Kaiser Julian's relig. u. philos. Überzeugung. Gütersl. 99. 99) P II 31^{tt} Luthers Werke, Krit. Ges.-Ausg. 29. Bd. Weim. 04. 100) P II 404^{ad} Werfshagen, Der Protestantismus am Ende des 19. Jahrh. in Wort und Bild. Berl. 03. 2 Bde. 4^o. 101) P II 404^b Harnack, Adolf, Gesch. d. altchristl. Lit. 2. Bd. Von Irenäus bis Eusebius. Lpzg. 04. 102) P II 404^{co} Zwingli's Baderetum für gebildete Jünglinge. Neuhs. v. Konst. v. Kügelgen. Lpzg. 04. 103) P II 404^{tt} Joh. Hus, Von Schädlichkeit der Tradition. Hsg. v. Konst. v. Kügelgen. Lpzg. 05. 104) P II 479^k Dennert, Bibel u. Naturwissenschaft. 3. Aufl. Stuttg. 04. 105) P II 605^d Ztschr. f. d. evang. Religionsunt. Jg. 15. Berl. 04. 106) P II zu 607 Hauck, Realenzyklop. f. prot. Theol. und Kirche. 3. Aufl. Heft 139—154. Lpzg. 04. 05. 107) P II 404^{ss} Seeberg, Die Kirche Deutschlands im 19. Jahrh. 2. Aufl. Lpzg. 04. 108) P IV 494 Mulert, Die Lehrverpflichtung in d. ev. Kirche Deutschlands. Tüb. u. Lpz. 04. 109) Q zu 4^a Lehsfeld, Bau- und Kunstdenkmäler Thür. Hsg. v. Vos. Heft 31. Jena 04. 110) Q^c Lübke-Semrau, Grundriß der Kunstgesch. 12.—13. Aufl. Stuttg. 03—05. 5 Bde. 111) Q 10^{aa} Kethel, Auch ein Totentanz, Dürer-, Holbein- u. Rembrandtmappe. Hsg. vom Kunstwart. Münch. o. J. 4^o. 112) 12^b Ubell, Vier Kapitel vom Thanatos. Über die Darstellung des Todes in der griechischen Kunst. Wien 03. 113) R 78^a Archäol. Anzeiger 1904. Berl. 04. 114) R 91^a Archiv f. d. Stud. d. Neueren Sprachen. Bd. 112. 113. Braunsch. 04. 115) R 425^{ai} Zentralbl. f. d. gesamte Unterrichtsverw. in Preußen. Jg. 1904. Berl. 04. 116) R 430^{ai} Liter. Zentralbl. f. Deutschl. 55. Jg. Lpz. 04. 117) R 766^{hhiii} Neue Jahrb. f. d. klass. Altert., Gesch. u. Lit. u. Pädag. VII. Lpzg. 04. 118) R 787^{aaa} Jahresb. über d. Fortsch. d. klass. Altertums-wissensch. 32. Lpzg. 04. 119) R 1092^{ai} Philologus. Bd. 63. Lpz. 04. 120) R 1214^a Neue phil. Rundschau. Gotha 04. 121) R 1276ⁿ Berl. phil. Wochenschrift. 24. Jg. Lpz. 04. 122) R zu 1279^a Zeitschr. d. Deutsch. u. Östr. Alpenvereins. Bd. 34. Innsbruck 1903. 123) R 1338. 1338^a Zeitschr. f. d. Gymnasialwesen. 58; Jahresber. d. philol. Vereins zu Berlin. 30. Berl. 04. 124) R 1350^r Zeitschr. f. d. österr. Gymn. 55. Wien 04. 125) T 49^a Klusmann, Rud., System. Verzeichnis der Abhandlungen in Schulschriften 1870—85. Lpzg. 89. (Ersatzexemplar.) 126) U zu 399 Geraer Jtg. 1904. 127) U 478 Osterländer Bote, Volksblatt für Sachsen-Mtenburg u. Neuf. Gera 1878 u. 79 (teilweise). 128) V 192 Müllers Allgem. Wörterb. der Ausspr. ausländischer Eigennamen. 7. Aufl., besorgt v. Saalsfeld-Michaelis. Lpzg. 03.

Hiervon sind Geschenke: Nr. 20. 23. 73. 75. 78. 83. 94. 109 des Fürstl. Ministeriums; Nr. 71. 72 des Stadtrats; Nr. 70 der Handelskammer zu Gera; Nr. 45. 46. 59 der Verleger; Nr. 61. 102. 103 der Verfasser; Nr. 90—93. 95 des Herrn Dr. Hennicke; Nr. 125 des Herrn Oberl. Blank; Nr. 65 des Herrn Rektor Auerbach; Nr. 66 des Herrn Rektor Fischer; Nr. 122 der Alpenvereins-Sektion Gera; Nr. 69 des Herrn Dr. Friedemann; Nr. 19 des Herrn Oberl. Dr. Weidling; Nr. 60. 62. 67 der Frau Adolf Jäneske, geb. Müller, Nr. 127 des Herrn Kaufmann Hofschle. Im Lehrerzimmer wurden aufgestellt die Nrn. 15. 34. 38. 46.

Die Programmsammlung erhielt als Zuwachs die Programme der höheren Lehranstalten und Universitäten Deutschlands vom Jahre 1904, soweit diese Anstalten an dem Programmtausch teilnahmen.

B. Schülerbibliotheken und Lehrmittelsammlung.

Es erhielten Oberprima: 1) Schneider, Gust., Die Weltanschauung Platons, dargelegt im Anschlusse an den Dialog Phädon. Berl. 98. (2 Exemplare). 2) Dennert, Christus u. die Naturwissenschaften, Stuttgart. (Geschenk des Herrn Oberl. D. Bollert). Untertertia: J. Verne, Von der Erde zum Monde. Der Courier des Ozean, 2 Bde. Reise nach dem Mittelpunkt der Erde. Reise um die Erde in 80 Tagen. Wien, Pest und Leipzig. Peter Rosegger, Als ich noch der Waldbauerbub war, Teil. 1—3. Leipzig 1904. (Geschenk des Untertertianers Fritz Meyer.) Quarta: Der gute Kamerad Nr. 13. 14. 15. 16. Stuttgart. (Geschenk des Unterprimaners Maximilian von Hagen). Zur Benutzung war im Lehrerzimmer ausgelegt: Deutscher Tierfreund, Illustr. Monatschrift 1904. (Geschenk des Herrn Rektor Fischer.)

Für die Lehrmittelsammlung wurden angeschafft: 12 Diapositive zur ägyptischen Geschichte; 5 Exemplare Luckenbach, Kunst und Geschichte 1. Teil, Alte Geschichte; 15 Exemplare vom 2. Teil, Abbildungen zur deutschen Geschichte. — Luther auf dem Reichstage zu Worms nach dem Ölgemälde von Jakobs, (Geschenk des Herrn Oberl. D. Bollert), und Nerviorum clades. Caesar bell. gall. II. 26—27 (van Kampen auctore), gezeichnet und geschenkt vom Untertertianer Erich Friedemann.

C. Physikalisches Kabinett.

Das Fürstliche Ministerium übersandte von dem geologischen Kartenwerke die Blätter: Oliva, Danzig, Weichselmünde mit Neufahrwasser, Nickelswalde, Braust, Trutenau, Käsemark, Tangermünde, Seelow, Küstrin, Lebus, Frankfurt a. d. O., Stade, Uterßen, Hagen, Horneburg, Harjesfeld, Rudolfswaldau, Langenbilau, Wünschelburg, Neurode, Groß-Schöndamersau, Babienten, Ortelsburg, Schwentainen, Olschienen, Berlingerode, Heiligenstadt, Dingelstädt und Lengensfeld nebst Erläuterungen, ferner „Kurze Einführung in das Verständnis der geologisch-agronomischen Spezialkarten des Norddeutschen Flachlandes“; von den Abhandlungen, welche die Königl. Preuß. geologische Landesanstalt herausgibt, folgende Werke: G. Müller und E. A. Weber, Über eine frühdiluviale und vorglaziale Flora bei Lüneburg, Fr. Fischer, Zur Nomenklatur von Lepidodendron und zur Artkritik dieser Gattung, A. v. Reinach, Über die zur Wassergewinnung im mittleren und östlichen Taunus angelegten Stollen, H. Potonié, Abbildungen und Beschreibungen fossiler Pflanzenreste der paläozoischen und mesozoischen Formationen, und von dem Jahrbuch der geol. Landesanstalt Bd. XXII, 1901. — Des ferneren erhielt das Gymnasium an Geschenken: von Herrn Brauereibesitzer Schade, Weizensfels, einen diluvialen Seeigel mit Gletscherschliff, gefunden auf einem Felde bei Bödelist, von Herrn Dampfziegeleibesitzer Bergner, Salpeterhütte bei Weizensfels, einen Oberarmknochen von Rhinoceros tichorhinus und ein diluviales Hirschgeweih, von Herrn Gewerbeinspektor F. Müller, Gera, Markasite und Schaumkalk, von Herrn Assessor Bogenhard Kalkspatkrystalle aus dem Mühlale bei Jena, von Herrn Bauunternehmer Roede Stalaktiten von Brauneisen aus seinem Kalkbruche, von Herrn Schmidt, Besitzer der Grube „Jäger“ bei Klein-Alga, Oberarm und Speiche vom wollhaarigen Nashorn, von Herrn H. Hüttner Pferdehahn und Kiefer aus einer Lehmgrube, von Herrn Kammerhoff diluviale Knochen und Zähne, von den Untertertianern R. Bläsig, Zehsche, Friedemann, Wille, Liebeskind und Falke bearbeitete Feuersteine und Funde vom Steinertsberge, von dem Untertertianer Fr. Meyer einen ausgestopften Mäusebussard, von dem Untertertianer Wille Liebes Hausmanni, von dem Untertertianer Franke alluviale Schnecken aus dem Kalle von Köpfen, von dem Untersekundärer Michel und den Untertertianern Friedemann, Bratfisch und Rosenhainer Phycodes circinnatus, Richt., teilweise mit Querstreifung, von dem Obertertianer Rebling Silbermünzen, gefunden beim Graben des Grundes zur Post in Auma, von dem Untertertianer R. Wegel mittleren Zechstein mit Pflanzenkohle.

Käuflich erworben wurden zoologische Präparate und ausgestopfte Vögel, und die chemischen Utensilien wurden ergänzt. Außerdem wurden 2 Schränke für die Landesammlung angeschafft.

Für die unter II A, B und C angeführten Geschenke sagen wir unseren ehrerbietigsten und wärmsten Dank.

III. Prämien und Stipendien.

A. Prämien.

1. An kalligraphischen Prämien wurde zu Ostern und Michaelis unter je drei Schüler der Quarta, Quinta, Sexta und der ersten Vorklasse die Summe von 42 Mk. 50 Pf. in der üblichen Abstufung verteilt.

2. Die Fischersche Prämie (10 Mk.) erhielt für die beste Zeichnung der Tertianer R. Gerlach aus Tinz.

3. Die Leidenfrostschen Prämien (60 Mk.) erhielten die Abiturienten P. Thalmann aus Untermaus und F. Bschirpe aus Großenstein.

4. Die Reißigsche Prämie (5 Mk. 3 Pf.) erhielt der Primaner H. Reuter aus Gera.

5. Aus der von Wieseschen Stiftung erhielten für das fehlerfreieste lateinische Extemporale und für gute Michaeliszensur: 1) der Oberprimaner A. Meyer aus Taubenpreskeln 75 Mk. und eine silberne Ehrenmedaille, 2) der Unterprimaner F. Altenburg aus Gera 75 Mk., 3) der Obersekundaner P. Lunderstedt aus Gera 50 Mk. und eine silberne Ehrenmedaille, 4) der Untersekundaner F. Ritter aus Debschütz 50 Mk., 5) die Obertertianer R. Gerlach aus Tinz und R. Becker aus Ronneburg 40 Mk. und R. Gerlach eine silberne Ehrenmedaille, 6) der Untertertianer W. Payer aus Windischenbernsdorf 40 Mk.

An Prämien wurden also im ganzen 447 Mk. 53 Pf. an 23 Schüler verteilt.

B. Stipendien.

1. An Bücherstipendien kamen stiftungsgemäß zur Verteilung in Summa 319 Mk. 67 Pf.

2. An Geldstipendien genossen

- 1) das Geraische Freitischstipendium (84 Mk.) der Primaner W. Schenk aus Gera;
- 2) das Schleizer Freitischstipendium (84 Mk.) der Sekundaner R. Schade aus Vieblach;
- 3) das Lobensteiner Freitischstipendium (84 Mk.) der Primaner F. Berthold aus Lobenstein;
- 4) das ritterschaftliche Freitischstipendium (84 Mk.) der Primaner F. Grimm aus Gera;
- 5) das Schüßlersche Freitischstipendium (168 Mk.) die Primaner A. Meyer aus Taubenpreskeln und H. Zahn aus Hohenleuben;
- 6) das Barth'sche Stipendium (120 Mk.) der Abiturient F. Schneider aus Neudelschütz;
- 7) das Beck'sche Stipendium (60 Mk.) der Tertianer W. Franke und der Quartaner R. Pommmer aus Gera;
- 8) das von Beulwitsche Stipendium (100 Mk.) stud. jur. H. Singewald aus Gera;
- 9) das Bürgerstipendium a) zu Ostern (150 Mk.) stud. jur. F. Ey und stud. jur. P. Thiele aus Gera, b) zu Michaelis (150 Mk.) stud. phil. P. Köhler und stud. jur. P. Thiele aus Gera;
- 10) das von Eychelberg'sche Stipendium (420 Mk.) stud. phil. B. von Hagen aus Gera und stud. architect. R. Pohle aus Laasen;
- 11) die Stipendien aus der Walter Ferber-Stiftung (333 Mk. 32 Pf.) die Abiturienten G. Böckel aus Triptis, A. Müller aus Eineborn und R. Böttcher aus Dürrenebersdorf und der Sekundaner R. Höpfner aus Gera;

- 12) das Grimmsche Stipendium (60 Mk.) der Primaner R. Boß aus Gera, der Sekundaner A. Klopfer aus Lobenstein, der Tertianer R. Wegel aus Untermaßfeld und die Quartaner R. Pommer aus Gera und W. Franke aus Großsieda;
 - 13) das Herzogsche Stipendium (78 Mk.) der Sekundaner R. Gräfe aus Cronschwitz;
 - 14) das Stipendium der Loge Archimedes z. e. B. (50 Mk.) der Tertianer P. Feustel aus Zwöben;
 - 15) das von Nauendorfsche Stipendium (21 Mk.) der Primaner A. Müller aus Einborn;
 - 15) das Ruthenen-Stipendium (79 Mk. 46 Pf.) stud. phil. B. Hammer aus Großsieda;
 - 17) das Saupe'sche Stipendium (53 Mk. 70 Pf.) der Tertianer R. Böttcher aus Dürrenbergsdorf und der Quartaner F. Reuner aus Untermaßfeld;
 - 18) das Schneidersche Stipendium (33 Mk. 33 Pf.) der Primaner A. Landgrebe aus Gera;
 - 19) das Webersche Stipendium (240 Mk.) der Abiturient E. Heinze aus Orlamünde;
 - 20) das Zabelsches Stipendium (225 Mk.) stud. jur. E. Dorgerloh aus Gera;
- An Geldstipendien wurden also im ganzen an 31 jetzige und frühere Schüler des Gymnasiums 2677 Mk. 81 Pf. verteilt.

IV. Statistik.

A. Lehrer.

Die statistische Übersicht des Lehrpersonals ergibt sich aus der Tabelle auf S. 4.

B. Schüler.

Gegen Ende des Schuljahres 1903—1904 bestanden folgende Oberprimaner die Reifeprüfung:

- 1) Paul Thalmann, geb. d. 11. März 1886 zu Untermaßfeld, studiert klassische Philologie in Freiburg.
- 2) Ernst Heinze, geb. d. 2. Februar 1885 zu Orlamünde, studiert klassische Philologie in Jena.
- 3) Johannes Semmel, geb. d. 3. April 1886 zu Untermaßfeld, hat sich dem Bergfache gewidmet.
- 4) Fritz Bschirpe, geb. d. 5. Mai 1884 zu Großsieda, studiert Medizin in Greifswald.
- 5) Kurt Weise, geb. d. 29. Februar 1884 zu Lautenhain, hat sich dem Bankfache gewidmet.
- 6) Fritz Schneider, geb. d. 9. Juli 1885 zu Gera, hat sich dem Militärdienste gewidmet.
- 7) Friedrich Schneider, geb. d. 12. September 1884 zu Hohenleuben, studiert Jura in Leipzig.

Ferner bestand zu Michaelis 1904 die Reifeprüfung:

- 8) Erich Naumann, geb. d. 22. Januar 1885 zu Gera, studiert Jura in Tübingen.

Das Zeugnis über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst erhielten zu Ostern 1904 25 und zu Michaelis 1904 2 Sekundaner.

Außer den 8 Abiturienten verließen das Gymnasium zu Ostern 1904 15 Schüler, und zwar 1 aus Kl. I^a, 4 aus II^a, 2 aus IV, 4 aus V und 4 aus VI; im Laufe des Schuljahres noch 7 Schüler, nämlich 2 aus II^a, 1 aus II^b, 2 aus IV, 1 aus V und 1 aus VI. Es starb 1 Tertianer (s. Abschn. V).

Dagegen wurden aufgenommen in die Gymnasialklassen zu Ostern 1904 48 und im Laufe des Schuljahres noch 7 Schüler:

in Unterprima:

- 1) Harald Lange aus Gera*), Vater Professor und Lehrer an der Amthor'schen Handelsschule.

*) Die Ortsangabe richtet sich nach dem Wohnorte der Eltern oder Pflegeeltern.

in Untersekunda:

- 2) Walter Hoffbach aus Ronneburg, B. prakt. Arzt, Dr. med.
- 3) Werner Stegmann aus Queblinburg, B. Rechtsanwalt †.
- 4) Kurt Dietrich aus Lauban, B. Fabrikbesitzer.

in Untertertia:

- 5) Ernst Müller aus Ronneburg, B. Bürgerschullehrer.
- 6) Erich Pohle aus Ronneburg, B. Bürgerschullehrer.
- 7) Armin Beckold aus Paizdorf, B. Gutsbesitzer.
- 8) Albert Herold aus Ronneburg, B. Schlossermeister.
- 9) Hermann Wünthaus aus Dabringhausen, B. Pfarrer.

in Quarta:

- 10) Martin Ludwig aus Weida, B. Archidiaconus.
- 11) Karl Korn aus Mosen, B. Lehrer.

in Quinta:

- 12) Johannes Bläsig aus Großstechau, B. Pfarrer.
- 13) Swan Benner aus Gera, B. Chemiker und Färbereidirektor.

in Sexta:

- 14) Friedrich Maurer aus Gera, B. Fabrikant.
- 15) Fritz Kohler aus Gera, B. Kaufmann.
- 16) Ludwig Jäger aus Gera, B. Kaufmann.
- 17) Friedrich Semmel aus Untermhaus, B. Rittergutsbesitzer †.
- 18) Werner Zehsche aus Gera, B. Kaufmann.
- 19) Friedrich Fischer aus Gera, B. Bürgerschullehrer.
- 20) Heinrich Sieber aus Erntsee, B. Oberförster.
- 21) Kurt Löwe aus Gera, B. Kaufmann.
- 22) Georg Schlick aus Untermhaus, B. Kaufmann.
- 23) Herbert Müller aus Gera, B. Mühlenbesitzer.
- 24) Fritz Salomon aus Gera, B. prakt. Arzt, Dr. med.
- 25) Alfred Colberg aus Gera, B. Kaufmann.
- 26) Kurt Leipoldt aus Gera, B. Apotheker.
- 27) Fritz Dathe aus Gera, B. Kaufmann.
- 28) Hermann Baumgärtel aus Gera, B. Fabrikant.
- 29) Kurt Fischer aus Untermhaus, B. Landrichter.
- 30) Werner Liebmann aus Gera, Musikinstrumentenfabrikant.
- 31) Hermann Ampach aus Leumnitz, B. Rittergutsbesitzer.
- 32) Walter Hummel aus Untermhaus, B. Oberstleutnant †.
- 33) Johannes Göhring aus Gera, B. Bürgerschullehrer.
- 34) Wilhelm Sorger aus Gera, B. Kaufmann.
- 35) Martin Delitscher aus Gera, B. Gymnasiallehrer.
- 36) Walter Scheibe aus Gera, B. Kaufmann.
- 37) Friedrich Funke aus Gera, B. Gewerbebankdirektor.
- 38) Egon Geißler aus Untermhaus, B. Fürstl. Hofverwalter.
- 39) Hans Luze von Wurmb aus Gera, B. Major.
- 40) Friedrich Schellenberg aus Gera, B. Rentier.
- 41) Friedrich Landgraf aus Untermhaus, B. Kaufmann.
- 42) Karl Weiß aus Gera, B. Armenamtssekretär.

- 43) Karl Paalhorn aus Liebischwitz, B. Lehrer.
- 44) Bernhard Bitter aus Gera, B. Küster an der katholischen Kirche.
- 45) Johannes Dehnert aus Gera, B. Brauer.
- 46) Max Brunner aus Trebnitz, B. Stuhlmeister.
- 47) Heinrich Behr aus Liebischwitz, B. Rektor.
- 48) Armin Peter aus Thalheim, B. Lehrer.
- 49) Kurt Köber aus Ernsee, B. Fürstl. Forstwart.
- 50) Horst Bourdeau aus Untermhaus, B. Oberingenieur.
- 51) Rudolf Matschke aus Gera, B. Sparkassenassistent.
- 52) Hans Ebert aus Zwönitz, B. Lehrer.
- 53) Friedrich Fischer aus Gera, B. Profurist.
- 54) Paul Hempel aus Harpersdorf, B. Gutbesitzer und Handelsmann †.
- 55) Werner Heilmann aus Kraftsdorf, B. Pfarrer.

Frequenz der Gymnasialklassen.

Es zählte an Schülern im		1.	2.	3.	4. Vierteljahre
kl.	I ^a :	14	14	13	13
kl.	I ^b :	17	18	18	18
kl.	II ^a :	24	23	22	22
kl.	II ^b :	21	21	23	23
kl.	III ^a :	26	26	26	26, darunter 2 Katholik. u. 1 Israelit.
kl.	III ^b :	33	33	34	33
kl.	IV:	39	38	38	37
kl.	V:	22	23	22	22
kl.	VI:	44	44	45	44, darunter 1 Katholik.
Das Gymnasium im ganzen:		240	240	241	238

Frequenz der Vorschulklassen.

Es zählte an Vorschülern im		1.	2.	3.	4. Vierteljahre
kl. 1:		15	15	16	16
kl. 2:		25	24	24	24, darunter 3 Katholik. u. 1 Israelit.
kl. 3:		26	26	26	26
Die Vorschule im ganzen:		66	65	66	66

Gesamtfrequenz des Gymnasiums und der Vorschule } **306 305 307 304**

Ausländer, d. i. dem Fürstentume Meuß j. L. nicht angehörende Schüler, befanden sich unter den 238 Gymnasiasten des letzten Vierteljahres 50, nämlich 4 in kl. I^a, 2 in I^b, 5 in II^a, 8 in II^b, 9 in III^a, 9 in III^b, 6 in IV, 2 in V und 5 in VI. Unter diesen 50 Ausländern waren 8 Preußen, 6 Sachsen, 13 Weimaraner, 20 Altenburger, 1 S.-Meininger, 1 Schwarzburg-Sondershäuser und 1 Österreicher. — In der Vorschule war kein Ausländer.

Abgesehen von den 3 Katholiken und dem 1 Israeliten des Gymnasiums und den 3 Katholiken und dem 1 Israeliten der Vorschule gehörten sämtliche Schüler der evangelischen Konfession an.

Das Durchschnittsalter der Schüler betrug am 1. Februar 1905 in kl. I^a 19,03 Jahre, in I^b 18,13 J., in II^a 16,88 J., in II^b 16,35 J., in III^a 14,99 J., in III^b 13,98 J., in IV 12,52 J., in V 11,69 J., in VI 10,73 J.; ferner in der 1. Vkl. 9,38 J., in der 2. Vkl. 8,22 J. und in der 3. Vkl. 7,32 Jahre.

V. Chronik.

Mit dem Schlusse des vorigen Schuljahres am 25. März 1904 schied der Schreib- und Rechenlehrer Köhler von unserer Schule, an der er 40 Jahre gewirkt hatte (vgl. Jahresber. von 1904. S. 25). Bei seiner Entlassung wurde ihm eröffnet, daß Se. Durchlaucht der Erbprinz ihm im Namen Sr. Durchlaucht des Fürsten bei seinem Eintritte in den Ruhestand den Titel „Ober-Schreib- und Rechenlehrer“ verliehen habe.

Das neue Schuljahr wurde am 11. April begonnen. Die Ansprache hielt dabei der Oberl. Dr. Köhler über „Heinrich Schliemann“.

Am 30. April beglückwünschte der Direktor im Namen des Lehrerkollegiums die Amtthorsche Höhere Handelslehranstalt zu der Feier ihres 50 jährigen Bestehens am hiesigen Orte.

Am 28. Mai, dem Geburtstag Sr. Durchlaucht des Fürsten, erhielt der Oberl. Dr. Zeuner durch Höchste Verwilligung den Professortitel.

Da der Geburtstag Sr. Durchlaucht des Fürsten in die Pfingstferien fiel, so begingen wir denselben durch eine Nachfeier am 30. Mai. Die Festrede hielt der Oberl. Dr. Köhler über das Thema „Die Hanse im Kampfe mit Waldemar IV. von Dänemark“. Anwesend bei der Feier waren Se. Excellenz Herr Staatsminister von Hinüber und Herr Geheimer Staatsrat Graefel.

Am 4. Juni wurden die revakzinationspflichtigen Schüler, im ganzen 34, geimpft.

Am 21. Juni wurde bei schönem Wetter ein allgemeiner Schulausflug gemacht. Die Ziele der Fahrten und Wanderungen waren für Kl. I^a Eisenach, die Wartburg und die Hohe Sonne, für I^b Naumburg und die Rudelsburg, für II^a Waldeck, für II^b Lautenburg und Dornburg, für III^a Papiermühle und Roda, für III^b Jena, der Forst und das Mühlthal, für IV Barthmühle und Jocketa, für V die Käsechenke, für VI das Elstertal bei Wünschendorf; für die 1. und 2. Vorklasse Langenberg und Charlottenburg und für die 3. Vorklasse das Waldhaus. Spaziergänge einzelner Klassen wurden auch sonst unternommen.

Am 12. Juli begingen wir die hergebrachte Feier des Heinrichstages. Es wurde dabei eine lateinische Rede von dem Unterprimaner Heinrich Fahn, eine französische von dem Oberprimaner Hermann Jäger und eine deutsche von dem Obersekundaner Erich Schrader gehalten. Die Thematata der Reden waren: 1) De P. Vergilio Marone. 2) Sur la réforme religieuse et sur les jésuites. 3) Über Kleists Hermannschlacht. Anwesend waren bei der Feier Herr Geheimer Staatsrat Graefel und Herr Staatsrat Ruckdeschel.

Am 17. Juni, am 8. und 14. Juli und am 15. August fiel der Nachmittagsunterricht wegen großer Hitze aus.

Am 2. September fand bestehender Vorschrift gemäß die Feier des Sedantages statt. Die Festrede, welche Prof. Dr. Gehring hielt, handelte über „das deutsche Vaterland und die Jesuiten“. Anwesend war Herr Regierungsrat Dr. Schuhmann.

Am 17. September bestand Erich Naumann die Reifeprüfung. Den Vorsitz bei der Prüfung führte der Direktor.

Am 24. September erfolgte der Schluß des Sommersemesters. Das Wintersemester begann am 10. Oktober.

Am 15. Oktober wurde der Schüßlerische Gedächtnis-Aktus abgehalten. Die lateinische Rede hielt der Oberprimaner Alfred Meyer „De Hannibalis vita rebusque gestis“. Die Einladungsschrift des Direktors enthielt „Ergänzungen zu K. E. Georges' Ausführlichem Deutsch-Lateinischem Handwörterbuche. I. Band“. Anwesend bei der Feier waren Se. Excellenz Herr Staatsminister von Hinüber, Herr Geheimer Staatsrat Graefel und Herr Staatsrat Ruckdeschel.

Am 27. Januar 1905 feierten wir den Geburtstag Sr. Majestät des Deutschen Kaisers mit einem Schulkaktus. Die Festrede, welche Prof. Dr. Büttner hielt, hatte das Thema: „Einzelpersönlichkeit, Volk, Menschheit.“ Die Durchlauchtigsten Erbherrschaften beehrten die Feier mit ihrer Gegenwart. Auch die Ressortchefs des Fürstlichen Ministeriums, Se. Excellenz Herr Staats-

minister von Hinüber, Herr Geheimer Staatsrat Graefel und Herr Staatsrat Ruckdeschel, waren anwesend.

Am 24. März wurde die zweite mündliche Reifeprüfung dieses Schuljahres unter dem Voritze des Direktors abgehalten. Von den 13 Abiturienten wurden 8 auf Grund ihrer Leistungen in der Schule und in der schriftlichen Prüfung von der mündlichen Prüfung befreit. Das Zeugnis der Reife wurde allen Abiturienten zuerkannt. Ihre Entlassung wird am 30. März erfolgen.

Der Abschluß des Schuljahres wird Freitag, den 14. April, mittags 12 Uhr stattfinden.

Der Gesundheitszustand der Schüler war im allgemeinen gut. Doch verloren wir einen sehr lieben Schüler durch den Tod, den Untertertianer Kurt Wehler aus Untermaß. Er starb am 18. Dezember infolge eines Herzleidens. Seine Klassengenossen und mehrere Lehrer gaben ihm am 21. Dezember das Geleit zu seiner letzten Ruhestätte. Tags zuvor war in der Schule eine Trauerandacht gehalten worden.

Die Gesundheitsverhältnisse des Lehrerkollegiums waren im Sommersemester recht gut, im Wintersemester weniger günstig. Es mußten wegen Erkrankung folgende Lehrer vertreten werden: 1) Prof. Dr. Schneider an 2 Tagen, 2) Oberl. Dr. Löschner an 3 Tagen, 3) Oberl. Dr. Augustiny an 4 Tagen, 4) Prof. Dr. Zeuner an 1 Tage, 5) Oberl. Dr. Köhler an 10 Tagen; außerdem war 6) Oberl. D. Bollert infolge eines erlittenen Unfalles an 11 Tagen vollständig und an 4 Tagen teilweise zu vertreten. Nur die erste dieser Vertretungen fiel in das Sommersemester.

Veränderungen im Lehrerkollegium. Mit Beginn des Schuljahres übernahm der bisherige Vorschullehrer Stange die Stelle des Schreib- und Rechenlehrers am Gymnasium, die ihm durch Ministerial-Verfügung vom 14. Dezember 1903 mit Höchster Genehmigung übertragen worden war. Zum Lehrer der Vorschule war durch Verfügung vom 5. Januar 1904 der seitherige Bürgerschullehrer Ströfner*) für den 1. April 1904 berufen. Er wurde am ersten Tage des neuen Schuljahres in sein Amt eingeführt. — Zu Michaelis verließ uns der Oberl. Dr. Weidling nach nur anderthalbjähriger Wirksamkeit an unserer Schule, um einem Rufe an das Progymnasium i. E. zu Hattungen zu folgen. Es war schmerzlich für uns, den tüchtigen Lehrer so bald wieder zu verlieren. An seine Stelle wurde durch Verfügung vom 1. Juli der Oberl. Dr. Rudolf Rau berufen. Dr. Rau hatte hier 1902—1903 sein Probejahr abgeleistet (vgl. Jahresbericht von 1903 S. 22) und danach in seinem Heimatlande Sachsen eine Stelle am Realprogymnasium zu Riesa übernommen. Er wurde in sein hiesiges Lehramt, das ihm am 1. Oktober durch Höchstes Dekret übertragen worden, beim Beginne des Wintersemesters am 10. Oktober eingeführt. — Das Amt des Bibliothekars, das bis zum 9. Juli der Oberlehrer Dr. Weidling verwaltet hatte, übernahm bis zum 1. Oktober der Oberlehrer Dr. Köhler und von da ab bis auf weiteres Prof. Dr. Büttner.

Zuletzt ist hier noch zu berichten, daß durch Reskript des Fürstlichen Ministeriums vom 3. Mai 1904 die öffentlichen Prüfungen auch für die Vorschulklassen in Wegfall gebracht sind. Für die Gymnasialklassen waren sie schon durch das Regulativ von 1903 beseitigt worden.

*) Leonhard Ströfner, geboren am 20. März 1876 zu Rehau (Oberfranken), besuchte die kgl. Lehrerbildungsanstalten zu Kulmbach und Bamberg. Im Oktober 1899 legte er das Staatsexamen in Bayreuth ab. Michaelis 1900 fand er an der Volksschule zu Langenberg Anstellung. Von hier aus nahm er an wissenschaftlichen Kursen in Jena teil. Von Ostern 1902 an war er an der Enzianschule in Gera tätig; Ostern 1904 wurde er als Lehrer an die Vorschule des Fürstlichen Gymnasiums berufen.

VI. Mitteilungen und Bekanntmachungen.

1. Das Schulgeld beträgt seit dem 1. Oktober 1899 jährlich

für Vorklasse 3	40 Mk.,	für Vorklasse 2 u. 1 je	56 Mk.,
" Sexta	72 "	" Quinta	80 "
" Quarta	84 "	" Tertia	96 "
" Sekunda	120 "	" Prima	120 "

Nicht dem Fürstentume Reuß j. L. angehörende Schüler haben jährlich einen Zuschlag von 18 Mk. zu bezahlen.

2. Über den Anstaltswechsel haben die deutschen Staatsregierungen i. J. 1874 bezüglich der Gymnasien folgende Übereinkunft getroffen: „Bei einem Anstaltswechsel geschieht die Aufnahme eines Schülers nur nach Vorbringung eines Entlassungszeugnisses der vorher von ihm besuchten Anstalt und nicht in eine höhere Klasse oder Abteilung, als danach die Reife bei ihm vorhanden ist. Der Wechsel darf dem Schüler hinsichtlich der ordnungsmäßigen Kursusdauer keinen Zeitgewinn einbringen.“

3. Nach einem Übereinkommen der deutschen Staatsregierungen vom 13. Febr. 1889 über die gegenseitige Anerkennung der von den Gymnasien ausgestellten Reisezeugnisse hat die Ablegung der Reiseprüfung als Extranee an einer Anstalt eines anderen deutschen Staates die rechtlichen Folgen nur dann, wenn seitens der Unterrichts-Verwaltung des Staates, welchem der Prüfungsbewerber angehört, die Erlaubnis dazu vorher gegeben ist. — Diese Beschränkung findet Anwendung auch auf diejenigen Schüler, welche später als mit dem Beginne der Obersekunda in eine Anstalt eines Staates eintreten, welchem sie weder durch die Staatsangehörigkeit noch durch den jeweiligen Wohnsitz ihrer Eltern angehören.

4. Für die Aufnahme in die Sexta sind folgende elementare Vorkenntnisse erforderlich: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, Kenntnis der Wortarten, eine leserliche und reinliche Handschrift, Fertigkeit Diktirtes ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben, Sicherheit in den 4 Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen und Bekanntschaft mit den wichtigsten Geschichten des Alten und des Neuen Testaments.

5. Das neue Schuljahr beginnt Montag, den 1. Mai, morgens 7 Uhr. An demselben Tage werden die Aufnahmeprüfungen abgehalten, und zwar werden von 8 Uhr vormittags ab die für die sechs Gymnasialklassen angemeldeten Schüler geprüft und um 9 Uhr diejenigen Knaben, welche in die mittlere und die oberste Vorklasse eintreten wollen. Zu diesen Prüfungen haben sich die neu eintretenden Schüler mit Papier und Feder zu versehen und außerdem ein Zeugnis von der zuletzt besuchten Schule, bezw. von ihrem bisherigen Privatlehrer mitzubringen. — Die Einführung der für die unterste Vorklasse angemeldeten Knaben findet Montag, den 1. Mai, nachmittags 3 Uhr statt.

Weitere Anmeldungen nimmt der Direktor entgegen.

Gera, den 28. März 1905.

Grumme.

VI.

1. Das Sch
für

Nicht dem F
von 18 Mf. zu bezah

2. Über den
der Gymnasien folgen
eines Schülers nur r
Anstalt und nicht in
ist. Der Wechsel da
gewinn einbringen."

3. Nach eine
die gegenseitige Aue
legung der Reiseprüf
rechtlichen Folgen nur
Prüfungsbewerber an
Anwendung auch auf
eine Anstalt eines St
den jeweiligen Wohnf

4. Für die
Geläufigkeit im Lesen
und reinliche Handsch
Sicherheit in den 4
Geschichten des Alten

5. Das neu
Tage werden die A
ab die für die sechs
Knaben, welche in die
sich die neu eintreten
von der zuletzt besu
Einführung der
den 1. Mai, nachmit

Weitere An
Gera, den

Entmachungen.

jährlich
u. 1 je 56 Mf.,
80 "
96 "
120 "

Schüler haben jährlich einen Zuschlag

Staatsregierungen i. J. 1874 bezüglich
Anstaltswechsel geschieht die Aufnahme
nisses der vorher von ihm besuchten
danach die Reise bei ihm vorhanden
gsmäßigen Kursusdauer keinen Zeit-

Regierungen vom 13. Febr. 1889 über
gestellten Reisezeugnisse hat die Ab-
eines anderen deutschen Staates die
Verwaltung des Staates, welchem der
ben ist. — Diese Beschränkung findet
mit dem Beginne der Obersekunda in
h die Staatsangehörigkeit noch durch

elementare Vorkenntnisse erforderlich:
kenntnis der Wortarten, eine leserliche
orthographische Fehler nachzuschreiben,
und Bekanntschaft mit den wichtigsten

Mai, morgens 7 Uhr. An demselben
zwar werden von 8 Uhr vormittags
geprüft und um 9 Uhr diejenigen
en wollen. Zu diesen Prüfungen haben
versehen und außerdem ein Zeugnis
gen Privatlehrer mitzubringen. — Die
mel deten Knaben findet Montag,

n.

Grumme.



